

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 19 (1905)**

42 (18.2.1905)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-395919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-395919)





Ziele vom Reichshofamt führte aus, daß Samstagsabends vorgerufen werden, nach Befehl der Reichsfinanzverwaltung zurückzustellen, damit sie nicht zu Lasten der Einzelnen seien. Erwägungswert ist wohl eine Verwirklichung des Verwaltungsverfahrens. Wenn die Petitionen auch nur der Berücksichtigung der Reichsfinanzverwaltung zufließen, dann muß die Petition auch nur der Berücksichtigung der Reichsfinanzverwaltung zufließen. Wenn die Petitionen auch nur der Berücksichtigung der Reichsfinanzverwaltung zufließen, dann muß die Petition auch nur der Berücksichtigung der Reichsfinanzverwaltung zufließen.

Rus dem Lande.

Jeuer, 15. Februar.

**Bongfinger** besuchten in vergangener Nacht die Gollwirtschafft von Jhmetz am St. Annentor. Die Spinnweben haben das Fenster der Wohnstube aufgehoben und sind jetzt in die Gollwirtschafft eingedrungen, haben die Schlüssel der Schlüsselantennen aus einer Schublade des Schrankens genommen und versucht, den Automaten zu öffnen, wobei der Schlüssel abgebrochen wurde. Sodann haben die Diebe den Sekretir aufgebunden, wobei ihnen nur ein Betrag von 5 bis 6 Mark in die Hände gefallen ist, da das übrige Geld des Bestirers an einem andern Orte aufbewahrt wird.

Oldenburg, 17. Februar.

**Die Eröffnung der Landes-, Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Oldenburg** wird nach der „Handwerkszeitung“ Anfang Juni erfolgen.

**Der Gemeinderat von Oerzen** beschloß sich demnach mit der Frage der Errichtung eines eigenen Standesamtes für Oerzen.

**Am die General-Versammlung des Konsumvereins** am Sonnabend abend 8 Uhr bei Doob sei hierdurch besonders aufmerksam gemacht.

Osternburg, 17. Februar.

**Die Volkserhebung** fällt umstände halber am Sonntag aus, eine Volkserhebung findet am Sonntag, nachmittags 5 Uhr, beim Landmann Belmann in Tawlsbade statt.

**Reine Mitteilungen aus dem Lande.** In Bremen ersticken zwei Kinder in ihren Betten, da der Tod hinter dem Ofen zu gähnen begann und Causal entwickelte. — Wegen des Redakteurs Wegner vom „Latholischen Volksboten“ in Weyden ist Anklage wegen Körperverletzung erhoben worden. W. H. verurteilt, den Magistratsbeamten K. von Papenburg überfallen und mißhandelt zu haben.

Gerichtliches.

**Kriegsgericht der 2. Marine-Inspektion.** Wilhelmshaven, 17. Februar.

**Reine Beamtendeckelung.** Am 8. August verlegte der Reiner Häfisteller, jetzt Matrose bei der 3. Komp. 2. M. D., mit seinem Kollegen Müller in der Grünbergischen Wirtschafft zu Settin. Er benahm sich überlaut, wozu auch der Wirt verurteilt wurde, den jungen Leuten Ruhe zu gebieten. Doch jetzt ging der Wirt erst recht los. Der Wirt forderte nun die Leute auf, das Lokal zu verlassen, doch ohne Erfolg; denn sie wollten erst bezahlen, wozu sie sich aber nicht bequemen. Auf Veranlassung der Polizei wurde S. arreztirt und zur Wache geführt, leistete aber heftigen Widerstand und schlug beim Umfächeln den Schutzmännchen Kopf ins Gesicht. Bei der Aufnahme der Personalien ließ er plötzlich davon, indem er in Bezug auf die Schulden sagte: „Es gibt noch mehr dumme Jungs.“ S. begab sich wieder in die Grünbergische Wirtschafft, wo er wieder überlaut und abnorm in Folge seines widerständigen Verhaltens geredet wurde. Auf der Wache sagte er zu den Schulden: „Ihr Hunde habt mir den Arm zerbrochen.“ Urteil: Wegen Widerstands und tätlichen Angriffs 4 Wochen Gefängnis, wegen des Hausfriedensbruchs und Beamtendeckelung wird S. freigesprochen.

**Ein gefährlicher Patron** scheint der Obermatrosenartillerist Katolla von der 1. Komp. 2. M. zu sein. In der Nacht des ersten Weihnachtsfestes zwischen 11 und 12 Uhr ging der Heizer Steen und dessen Ehefrau die ging der Nähe des neuen Königstrahes entlang. In der Nähe des neuen Rajenbades wurde das Ehepaar von zwei Männern abfällig angegriffen. Er sagte nichts und sah sich nur zur Seite. Da sprach einer der rauhhaarigen Patronen: „Gut aus einer der rauhhaarigen Patronen.“ Er auch nicht so dreist an,“ gleichzeitig erhielt St. auch einen Schlag ins Gesicht. Er wollte sich, worauf einer der rauhhaarigen Patronen auf den St. loslag, worauf Frau St. rief jämmerlich um Hilfe, worauf einige Passanten sofort hinzueilen. Infolge seiner Hilfsbereitschafft erhielt auch der Inmendantur registriert Puff von dem Angeklagten blühenden Weller oder mit sonst einem ähnlichen blühenden Instrument einen Stich in den Kopf. Die Frau

hatte die Mähle des Angeklagten aufgehoben, und als noch einige Unteroffiziere zur Hilfe herbeiliefen, ergriff die feige Bande die Flucht, wobei der Angeklagte auch noch der Ehefrau St. einen Schlag ins Gesicht verleiht, daß sie taumelte. Die Frau St. hatte jedoch schon den Namen in der Mähle gelesen, infolge dessen die Ermittlung des Haupt-Mittäters gelang. Derselbe erhielt drei Monate Gefängnis.

**Gegen den Torpedo-Maschinen-anwärter Hurlig** von der 3. Komp. 2. M. D., stand eine Anklage wegen Diebstahls. Im Sommer vorigen Jahres wurden wiederholt den Arbeitern auf der Heiligen Werft ihr Taschengeld aus den Ärmeln, die sie in ihren Spindeln aufbewahrt hatten, gestohlen. Man forschte lange und konnte zunächst des Diebes nicht habhaft werden. So beschloß man einige Arbeiter, dem Dieb eine Falle zu bauen; es gelang. Maschinenbauer Selter steckte vor den Ärmeln seiner Kameraden stets 30 Pf. in sein im Spind hängendes Jacket. Die den Ärmelspindeln zunächst arbeitenden Kollegen nahen nun unaußällig auf, wer sich wohl an den Spindeln zu schaffen machen würde. Am 17. August nachmittags kam nun der Schloffer Hurlig, machte sich an den Spindeln zu schaffen, und als er weg ging, sahen die Eingeweihten gleich nach der 30 Pf. — und fort waren sie. Man eilte sofort dem Hurlig nach und stellte ihn zur Rede. S. leugnete kühn, gestand jedoch später den Diebstahl ein und erbat den Selter den Schaden. Als S. nun den S. fragte, wie viel er haben wolle, sagte S.: „Du wirst wohl wissen, wieviel Du mir gestohlen hast.“ Er berechnete seinen allzeitigen Schaden auf 1,70 Mark. Bei der heutigen Verhandlung leugnete S. die resp. den Diebstahl begangen zu haben. Das Gericht kam jedoch zu der vollständigen Ueberzeugung, daß nur S. der Dieb ist, denn seitdem S. von der Werft herunter ist, sollen die Diebstähle an dieser Stelle aufgehört haben. Urteil: 3 Tage Gefängnis.

**Eine ganze Anzahl Delikte** hatte der zweiwöchige Matrosen Rustin von der 5. Komp. 11. Komp. D. im Urlaub nach Bremen gemacht und hat sich auf der dortigen Militär-geschichte gemeldet und hat den Unteroffizier bezogen, daß er sein Portemonnaie verloren, in welchem sein Urlaubspass enthaltend gewesen. Während seiner Entfernung und auf der Reife nach Bremen hat er ein Räuberband getragen, obgleich er wußte, daß er das nicht durfte. Am 23. Januar hat er sich abnorm aus der Kaserne entfernt und ist erst am 25. Januar zurückgekehrt. Hierbei hat er seinem Offizier falsche Angaben gemacht. Urteil: 4 Wochen strengen Arrest.

Aus aller Welt.

**Schwerer Unglücksfall in der englischen Marine.** An Bord des Unterseebootes „A 5“ ereignete sich am Donnerstag in Queenstown zwei Explosionen. 22 Mann wurden getötet und zwei verletzt. Die Seifenfirma August Röhn & Co. in Barmen spendete für die Bergarbeiter 3000 Mk.

**Im Walsinn.** Der Besitzer des Hotel Royal, Weniger, in Düsseldorf, ermordete in der Nacht zum Donnerstag seine Frau und seine beiden Kinder. Daraus verurteilte Weniger Selbstmord. Zerstückte Vermögensverhältnisse sollen die Veranlassung zu der gräßlichen Tat gewesen sein.

**Die Ralte in Amerika.** Die ungewöhnliche Ralte im Westen und Südwesten der Vereinigten Staaten von Nordamerika hält, wie aus Newport gemeldet wird, an. Die Ralte bleiben im Schnee stecken. Falls Stour-City nicht Zufuhr von Kohlen erhält, müssen die dortigen Fabriken den Betrieb einstellen. In der Stadt steht das Thermometer 25 Grad unter Null. In Kansas-City liegt der Schnee 15 Zoll hoch. Im Indianergebiet wurden zwölf Menschen erfroren aufgefunden. — Commodore Bourges Dampf-jacht „Delaware“, das Flaggschiff des Newporter Schiffsbaus, das einen Wert von 500 000 Dollars

hatte und auf dem Hobokener Dock lag, verbrannte, da infolge der Ralte die Holzvorrichtungen verbrannten. Die Jacht „Colonia“ ist stark beschädigt. Vierport Morgans „Corfax“ gelang rechtzeitig die Flucht.

**Reine Tageschronik.** Das Schauspieler in Breslau verurteilte den 23-jährigen Arbeiter Franz Thomas aus Friedland, der seine Geliebte Anna Bismuth erschlug, die Leiche auf dem Ballboden geschleudert und diesen in Brand gesetzt hatte, wegen Todschlags und Brandstiftung zu 15 Jahren Zuchthaus. — In Richtersdorf (Schlesien) sind zwei vierjährige Kinder verbrannt. Sie waren von den Eltern in der Wohnung ohne Aufsicht zurückgelassen worden und waren dem Ofen zu nahe gekommen. — Der Rassehüter der Bergpolizei in Königsbütte, Wost, ist unter dem Verdacht verhaftet worden, einen abendlichen Geldbezug von 10 000 Mk. gestohlen zu haben. — Post-Kammerarbeiter, die auf der Schindenscheibe der Braunschweiger Fabrik zu Ohse bei Offen vor einem Spectaculum Unterhosen geschult hatten, wurden wegen zu aufmerksamen. Der Tod war durch einatmen giftiger Gase erfolgt.

Neueste Nachrichten.

**Riel, 17. Febr.** (W. L. B.) Der Postmann zur See Leck von „Amiens“, „Beaumarchais“ ist angeblich wegen Verletzungen gegen Untergebene verhaftet worden.

**Braunschweig, 17. Februar.** (W. L. B.) Laut Meldung der „Braunschw. Land-Ztg.“ bezwecken die Verhandlungen der Braunschweiger Lotterieverwaltung mit Preußen die wechselseitige Zulassung der Lotterien, von einer Vermählung der beiden Lotterien sei keine Rede. Jetzt ruhen die Verhandlungen wieder.

**Bonn, 17. Februar.** (W. L. B.) Unterhaus. Chamberlain bekämpft Kopschitzs Amendement betr. den Appell an die Wählerfreiheit wegen der Pfalzfrage und führte aus, das Kabinett werde hoffentlich das Amt schon deswegen aufgeben, weil die Opposition aus Ruder kommen müsse. Er stimmte fernerhin den prinzipiellen Wünschen der Wählerfreierklärung zur Pfalzpolitik zu.

Nach weiterer Beratung wird das Amendement Kopschitz mit 311 gegen 248 Stimmen abgelehnt.

**Petersburg, 17. Februar.** (Meldung der Petersb. Ztg.) General Gripsenberg traf um Winternacht hier ein und wurde auf dem Bahnhof von General Krowow empfangen.

**Warschau, 17. Febr.** (W. L. B.) Als der Fabrikant Traget, der bei den Arbeitern nicht beliebt ist, gehen von einer Spazierfahrt zurückkehrte, feuerte eine unbekante Person drei Revolverkugeln auf ihn ab. Zwei Augen trafen den Wagen und die dritte den Arm Tragets.

**Riel, 17. Febr.** (W. L. B.) Das Minierschiff „Wösch“ liegt bei nebligem Wetter bei Buckle auf Grund. Der Dampfer „Norder“ ging gestern zu seiner Hilfeleistung ab.

**Ung, 17. Febr.** (W. L. B.) In Urol und Obersteiermark herrschen heftige Schneestürme. In Obersteiermark sind Lawunen gefährlich. Ein junges Mädchen wurde getötet, eine Person ist verfrachtet.

**Homburg, 17. Febr.** (Eigener Drahtbericht.) Der Transportdampfer „Alfred Börmann“, der des dichtigen Reibis wegen bei Rientetten vor Anker gehen mußte, hat heute die Reife fortgesetzt.

**Madras, 17. Februar.** (Eigener Drahtbericht.) Die Japaner beschließen die Stellung der Russen mit schweren Belagerungsgeschützen, die sie von Fort Arthur nach dort geschickt haben.

**Suenos Ayres, 17. Febr.** (Eigener Drahtbericht.) Die Aburteilung der aufständigen Offiziere hat begonnen. Ein Major wurde zu 8 Monaten, vier Leutnants zu je 5 Monaten verurteilt.

Briefkasten.

Einige Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Leitung.

Für die Bergarbeiter gingen bei der Redaktion ein: 1 Mt. von S.

**Inventur - Ausverkauf!!**  
 ... Wir stellen von heute ab zum Verkauf: ...  
**Grosse Posten Schuhwaren**  
 — teils leicht beschädigt, teils im Schaufenster etwas gelitten —  
 Herren-Zugstiefel, Herren-Agraffentiefel, Herren-Halbschuhe, Arbeiter-Klappenschuhe  
 Kinder-Gilz-Hauschuhe, Damen-Leder-Hauschuhe, Baby-Schuhe usw.  
**Die Preise sind teils bis zur Hälfte des regulären Wertes ermässigt.**

**Bartisch & von der Brühl**  
 vormals Dr. S. Zahnmann.

# 5 billige Tage!!

## im Warenhaus Gebr. Hinrichs, Bismarckstr.

Heute Freitag von 6 Uhr ab, Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag  
sollen, um für die Frühjahrs-Sachen Platz zu schaffen, sämtliche Waren

### mit einem Extra-Rabatt von 10 Proz. verkauft werden.

Prämienbons haben ebenfalls Gültigkeit. Daher lassen Sie diese günstige Kaufgelegenheit nicht unbenuzt vorübergehen.  
Außerdem hatten wir Gelegenheit, größere Posten Manufakturwaren und Konfektion, Korsetts, Unter- und Zwischenröcke, fabelhaft billig einzukaufen. Diese Gelegenheits-Posten kommen ebenfalls mit zum Verkauf.  
Sämtliche Artikel, welche bei der Inventur zurückgesetzt wurden, sowie Reste aller Art, sollen, um gänzlich damit zu räumen, direkt verschleudert werden. ....

## Zum Einkauf für die Konfirmation

von Prüfungs- und Konfirmanden-Kleidern, Konfirmanden-Anzügen, Schuhen, Stiefeln etc.  
nie wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit!

Nur 5 Tage dauert der billige Verkauf! • Jeder wolle sich beeilen!  
Damen-Jackets und Kragen jetzt 3, 5 und 7.50 Mk., statt 10 bis 25 Mk.

**Anton Brust, Bant.**  
Fortsetzung des  
**Total-Ausverkaufs.**  
Es ist noch großer Vorrat in  
Bettinletts u. Federn  
Gardinen  
Teppichen  
Flanellen  
Kleiderstoffen.  
**Anton Brust, Bant.**

**Gesucht**  
ein möbliertes Zimmer für eine  
junge Dame. Offerten unter „Zimmer“  
an die Exped. d. Blattes erbeten.  
**Gesucht ein Knecht.**  
J. W. Eilers, Färberei.  
**Lehrling gesucht**  
Otto Mäkelburg,  
Aunja u. Handlungsgärtner, Mitscherlichstr.  
**Möbl. Zimmer zu vermieten.**  
Frau Ww. Duden, Bant,  
Verl. Peterstr. 41.  
**Zu vermieten**  
eine drei- und eine vierst. Wohnung.  
Joh. Ginken, Mühlenweg 28a.  
**Zu vermieten**  
eine Ober- und Unterwohnung  
mit Gartenland auf sofort oder später.  
D. Kollmann, Schaar 150.  
**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
Marsstr. 45, II z.

**Habe in meinem Hause**  
Mellamstr. 9, 11 und 13  
sehr schöne drei-, vier- und sechsräumige  
Wohnungen mit elektrischer Beleuch-  
tung zu billigen Preisen zu vermieten;  
ebenso ca. 30 schöne möblierte  
Zimmer auf sofort zu vermieten.  
Jedes Zimmer ist elektrisch beleuchtet  
und mit Heizung versehen. Preis  
15 Mk. monatlich.  
Th. Thies, Café und Konditorei.  
**Zu vermieten**  
auf sofort oder später drei- u. vier-  
räumige Wohnungen, billig.  
H. Kehlfs, Bant, Peterstr. 48.

**Schlachterladen!**  
Zu vermieten zum 1. April ein  
Laden mit Schlachthaus,  
worin zur Zeit ein gutgehendes Ge-  
schäft betrieben wird, auch passend für  
jedes andere Geschäft, f. 400 Mk. jährl.  
J. B. Albers, Reuende,  
Genossenschaftsstr. 56.  
Daneben drei- und vierst. räumige  
Wohnungen m. Gartenland zu verm.

**Zu vermieten**  
zwei- oder dreiräumige  
Wohnung im Hinterhaus.  
Lücke, Bant, Peterstr. 13.

**Zu vermieten**  
eine schöne drei- u. vierst. (Garten-  
seite) zum 1. März oder später.  
Bant, Nordstr. 16.

**Zu vermieten**  
drei-, vier- und fünfst. räumige Woh-  
nungen. Zu erfr. bei G. Bänisch,  
Neue Wilt. Str. 65.

**Gesucht**  
zu Ostern oder Mai ein Lehrling.  
W. Spielermann,  
Schmiedemöster u. Wagenbauer,  
Osternburg bei Oldenburg.

**!!Gratis!!**  
erhalten Sie beim Einkauf von zwei Pfund „Fiteko“,  
oder beim Einkauf sonstiger Waren in Höhe von 2 Mk.  
eine elegante Theedose.  
**Gustav Worbis**  
Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft  
Verl. Göter- und Ecke Lilienburgstraße.

Schönes trodenes  
**Tischlerholz**  
Bauholz, Latten,  
Kehlleisten,  
Wäschepfähle,  
Thouröhren,  
Dachpappe,  
Theer, Klebemasse,  
Carbolinum usw.  
empfehlen  
**Schmidt & Co.**  
Bant, Oldenburger Str. 36.  
**Nähmaschinen**  
in größter Auswahl.  
B. F. Kuhlmann,  
Bismarckstraße 17.

**Norden.**  
Am Sonntag den 19. d. M.,  
um 6 Uhr anfangend, findet  
in meinem Saale  
**Tanzmusik**  
statt. Hierzu ladet freundl. ein  
G. Bargmann.  
Einstritt für Nichtorganisierte  
30 Pfennig, wofür Getränke.

**Oldenburger**  
**Konsum-Verein**  
Der gedruckte Geschäftsbericht  
kann in den Verkaufsstellen  
in Empfang genommen werden.

**Verloren**  
ein Mantel in der Nähe des  
„Friedrichshofs“. Abzugeben in  
G. Vaddenburg's Buchhandlung,  
Verl. Peterstr. 30.

Verband der Schiffszimmerer  
für Boot-, Holz- u. Eisen-Schiffbau.  
Sonnabend den 18. d. M.,  
abends 8 1/2 Uhr:  
**Versammlung**  
im Vereinslokal, Schierich.  
— Tagesordnung: —  
1. Anträge zur Generalversammlung.  
2. Arbeiter-Sekretariat bez.  
3. Erhebung einer Extrasteuer.  
4. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

**B. H.**  
Sonnabend den 18. Febr.  
Unterstützungsv. in Sterbefällen  
der Arbeiter  
der Kesselschmiede-Werkstatt Ref. IV.  
Sonntag den 19. Februar,  
nachm. von 2 1/2 Uhr an  
Erhebung der Beiträge.  
Präzise 3 Uhr

**General-Versammlung**  
im „Neerlandischen Hof“.  
Um vollständiges Erscheinen wird ge-  
beten. Der Vorstand.

**Beerdigungs-Vereinigung**  
der Arbeiter  
der Maschinbau-Werkstatt.  
Sonntag den 19. d. M.  
im Lokale des Mitgliedes Schierich,  
nachm. von 2-4 Uhr  
Aufnahme neuer Mitglieder  
und Erhebung der Beiträge.  
Der Vorstand.

**Zu verkaufen**  
ein Kinderwagen u. Stuhl  
Ulmenstr. 12, I. St.  
Ostern ein 2. Blatt.





Eigenschaften seines Pulvers, das, in Wasser aufgelöst, diesem eine 20fach größere Löslichkeit verleiht, indem seine chemischen Bestandteile dem Feuer die nötigen Phosphorsäure...

Aus dem Lande.

Barel, 17. Februar.

Eine allgemeine Gewerkschaftsversammlung ist für Sonntag, nachmittags 2 1/2 Uhr, nach dem „Eindenhof“ einberufen.

Zur Aufrechterhaltung der Müllerspflichten des Strohbeschäftigten Barel sind folgende Termine festgesetzt: 1. Donnerstag den 8. März...

Oldenburg, 16. Februar.

Der Stadtrat beschloß sich am Dienstag in seiner Sitzung mit dem Unterrichtsplan der Fortbildungsschule.

Die Handwerkslehrlinge erhalten wöchentlich sechs Unterrichtsstunden mit Ausnahme der Wäber, Schneider und Barbier...

Die Kaufmanns- und Schreinerlehrlinge erhalten wöchentlich sechs Unterrichtsstunden. Als Tagelohn ist ein Reallohn von 2 bis 4 Uhr...

Zugleich wurden die Gehälter für die Fortbildungsschullehrer festgesetzt. Die Gießenschule (höhere Tischlererschule) erwirbt sich als klein, da die Schülerzahl ständig gesunken ist.

Ueber ein hier zu errichtendes Wasserwerk hat, wie wir dem „Westboten“ entnehmen, am Dienstagabend in einer nichtöffentlichen Sitzung des Magistrats und Stadtrats der Wasserwerksdirektor...

Brake, 17. Februar.

Ueber ein hier zu errichtendes Wasserwerk hat, wie wir dem „Westboten“ entnehmen, am Dienstagabend in einer nichtöffentlichen Sitzung des Magistrats und Stadtrats...

sei überlegt, daß sich in der Tiefe genügend Wasser finden werde. Wenn dies Wasser auch ebenfalls kein Grund, so sei dies doch kein Grund, es nicht zu benutzen...

Seemerkchen, 17. Februar.

Ein freier Vortrag ist bei einer hiesigen Schiffsbesatzung von einem Unbekannten ausgesprochen worden.

Die drei Volkssammlungen, die vom Montag bis Mittwoch in Veer, Emden und Norden stattfanden, waren ausnahmslos bis auf den letzten Platz besetzt.

Aus Südrussland, 16. Februar.

Die drei Volkssammlungen, die vom Montag bis Mittwoch in Veer, Emden und Norden stattfanden, waren ausnahmslos bis auf den letzten Platz besetzt.

Aus den Vereinen.

Sanct-Wilhelms-Japan. Bandbesitzern der Kamerader, Freitag, 17. Febr., abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei 24. West. Grenzstraße.

Diernburg. Volksverein. Sonntag den 19. Februar, nachm. 2 Uhr, Versammlung in der Tonhalle, Hermannstraße.

Verband der Maurer. Sonntag den 19. Febr., nachm. 8 Uhr: Versammlung bei Stenmann.

Aus aller Welt.

Die Arbeiten im Simplotunnel machen fortwährend erfreuliche Fortschritte, so daß der Durchschlag, wenn keine neuen Schwierigkeiten auftreten, mit Bestimmtheit am Ende dieses Monats oder der ersten Tage im März zu erwarten ist.

erwarten ist. Am Sonnabend blieben nur noch 60 Meter zu durchbrechen, und die Arbeiter, die bei der Ausweitung und Ausmauerung des Nordtunnels beschäftigt sind, hörten bereits den dampfenden Schall der explodierenden Miner im Südloche.

Zwei Monate Gefängnis unabhängig erwählt hat der Schneidemeister Jansmann in Oosbach (Sachsen). Er war zu dieser Strafe im März 1903 wegen schwerer Körperverletzung trotz Betenung seiner Unschuld verurteilt worden.

Auf freien Fuß gesetzt worden ist der vor zwei Jahren wegen Einheitsverbrechen zu mehrjähriger Freiheitsstrafe verurteilte Lehrer Dammann in Wästerleben. Das Wiedererlaubnisverfahren ist eingeleitet, das seine Unschuld beweisen soll.

Ausgesetzte Hinrichtung. Am Donnerstag früh sollte der Hausbaurer Altmiederer in Wästerleben hingerichtet werden. Die Hinrichtung ist aber plötzlich verhindert worden, da Altmiederer in der letzten Nacht aufeinander gläubig verhielt, ein anderer hätte die Tat verübt, nicht er. Er wäre nur dabei gewesen.

In den Tod getrieben. Der Rettungsschlepper von der 3. Kompagnie des 70. Infanterieregiments in Saardien hat sich Dienstag früh in der Rakete mit seinem Dienstzeug erschossen.

Seemannsleben. Nach den Plänen des Germanischen Lloyd sind in der Zeit vom 24. bis 31. Januar 228 Seefahrer gemeldet, darunter 154 Dampfer und 74 Segler.

Schiffsahrts-Nachrichten.

- Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Gold, „Vinyl Dreem“, in Remort. Gold, „Wagen“, von Antwerpen n. d. Weier. Gold, „Schwarze“, n. Remort b. in Remort.

- Telegramme der Dampf-Schiffahrtsgesellschaft Neptun. D. „Friton“ von Tönning in Gent. D. „Max“ von Antwerpen in Wien.

- Telegramme der Dampf-Schiffahrtsgesellschaft Wega. D. „Hilfshilf“ von Bremerick nach Bremen. D. „Katholik“ gehen von Hull in Bremen.

Evangel.-lutherische Kirchen-Gemeinde Pant. Vom Kirchen-Ausschuss ist der Gold- mit Franz Poffel, Werstr. 4, zum Kirchen-Rechnungsführer gewählt.

Holz-Verkauf zu Barkel. Am Montag den 20. d. M., nachm. pünktl. 1 Uhr anfs, werde ich in den Gehölzen zu Barkel ... allerlei ... Bau-, Brenn-, Schlich- und Kuchholz, worunter namentlich auch schwere Eichen-, Föhren- und Tannen-Stämme.

Zu vermieten zum 1. April eine schöne vierzimmige erste Etagenwohnung mit großem abgetheiltem Korridor, Erker, Speisekammer usw., desgl. eine vierzimmige Oberwohnung, ebenfalls mit gr. abgetheilten Korridor usw. Georg Buddenberg, Bant, Bantstr. 30.

Zu vermieten zum 1. März eine vierz. Wohnungs. Hans Meyer, gegenüber d. Rathhaul. Zu vermieten große dreizimmige Oberwohnung und dreizimmige Etagenwohnung, beide mit Stall und Keller. H. Wagner, Bant, Hafenstr. 15.

Zu vermieten drei- und vierzimmige Wohnung mit abgeth. Korridor, Stall u. Keller zum 1. April. Grenzstr. 72. Zu vermieten zum 1. März eine dreiz. u. eine vierz. Wohnung, passend für alleinstehende Frau oder kinderloses Ehepaar. Reuende, Genossenschaftsstr. 52, p. Gesucht auf sofort zur Aushilfe ein Mädchen für den ganzen Tag. E. Barms, Goethestr. 8.



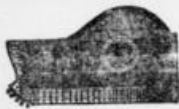
**Vereinigte Gewerkschaften Varel.**

Sonntag den 19. Februar, nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr,  
im Lindenhof bei Leufhner:  
**Kombinierte Gewerkschafts- Versammlung.**  
Allseitiges Erscheinen ist Pflicht. Das Kartell.

**Bant-Wilhelmsh. Zitherklub gegr. 1890**  
Klublokal: Banters Rathaus.

Sonnabend den 18. Februar, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
im großen Saale des Parkhauses:

**Grosses Extrakonzert**



unter gütiger Mitwirkung  
des Zither-Virtuosen Hrn. Joppich  
aus Wien und des Cellovirtuosen  
Herrn Jöbe aus Wilhelmshaven,  
sowie sonstiger geschätzter Kräfte.

**Nach dem Konzert Kränzchen.**

Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben bei Herrn  
Junge, Cigarrenschäfer, Werftstraße, in der Musikalien-Handlung von  
Hildebrandt & Günzel, im Rathaus, bei Herrn Wagem, Cigarren-  
Schäfer, und bei sämtlichen Mitgliedern. An der Kasse 50 Pf.

Einem gebieten Publikum von Wilhelmshaven, Bant und Um-  
gegend einen genehreichen Abend versprechend, ladet zu zahlreichem  
Besuch freundlichst ein.  
**Der Vorstand.**

**Vereinshaus Zur Arche Bant.**

Montag den 20. Febr. ev.,  
abends 7 Uhr 59 Min.:

**Grosse Maskerade**

ohne Demaskierung,  
unter gütiger Mitwirkung der Freien Turnerschaft  
Müstringen u. des Arbeiter-Klub-Vereins freisch auf,  
verbunden mit



**Großartigen Ausführungen  
zum Totlachen!**

Musik angeführt vom doppelten  
Orchester der Hauskapelle.

**Sensationelle Ueberrassungen**

Die schönsten Damen- und die originellste  
Herren-Maske werden prämiert.

Eintrittspreise: Maskierte Damen 75 Pf., maskierte  
Herren 1 Mk., Zuschauer (Saal) 50 Pf., dieselben können  
von 12 Uhr ab ohne Nachzahlung am Ball teilnehmen.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei Göring,  
Germaniahalle, Fr. Ahlers, Neue Wilh. Straße, in der  
„Arche“, sowie bei sämtlichen Mitgliedern genannter Vereine.

**Maskenanzüge im Lokale.**

Hierzu ladet freundlichst ein

**Die Narren-Kommission.**

3 grosse  
48 Pfg.-Tage!

Nur noch Freitag  
Sonnabend, Montag!!

**Billigstes Angebot der Gegenwart.**

- 12 Meter Sammtband, nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Kleiderstoffe, Meter nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Bettdecken, Meter nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Julettis, Meter nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Kautschummatte, Meter nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Wollseide, Meter nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Sammt-Haubtücher, Stück nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Hochkanell, gefaltet, Meter nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Kleidervelour, Meter nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Kalkseide, Meter nur . . . . . 48 Pf.
- 8 Stück Toilettenseife, nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Täuschelstrümpfen, weiß u. dunkel, Stück nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Fuchsentücher, weiß, 1/4 Dyd. nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Hofenträger, Stück nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster eleg. Trikot-Handschuhe, Paar nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Strümpfen, hell und dunkel, Stück nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Fuchsentücher, Stück nur . . . . . 48 Pf.
- 10 Bind Prima Wollgarne nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Feuertann und 1 Staubtann nur . . . . . 48 Pf.
- 2 Erklingjäckchen nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Kure, karriert, nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Gummi-Unterlage nur . . . . . 48 Pf.
- 2 Paar Erklingstrümpfe nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Damenstrümpfen nur . . . . . 48 Pf.
- 6 Bündel Hölzgarne nur . . . . . 48 Pf.
- 2 Meter Tüllspitze nur . . . . . 48 Pf.
- 30 Meter Wollschafgarne nur . . . . . 48 Pf.
- 3 Meter Strumpfgummiband nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster elegante Zwachtelstrümpfen, Stück nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Schleier, schwarz u. weiß, Stück nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster elegante Hächer, Stück nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Kinderschützen, farbige, Stück nur . . . . . 48 Pf.
- 4 Zofenschürzen, weiß und creme, nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Tüll-Tischdecke nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Paar Kinderstrümpfe, reine Wolle, nur . . . . . 48 Pf.
- 1 Polster Turnergürtel nur . . . . . 48 Pf.

**Friedeberg & Co.**

Marktstrasse 13.

**Drucksachen aller Art** werden in moderner Ausführung  
prompt und billig angefertigt.  
Paul Hug & Co., Bant.



**Reise-Necessaire**

Fortomonnates mit u. ohne Bügel  
Eigarren- u. Eigarettentaschen  
Toiletten-Bisties  
Handschuh-Kasten  
Schmuck- und Nähkästen  
Anhänge-Taschen

ff. Pompadours ff.  
Kuriertaschen  
Handtaschen . . . . .  
sowie jede Art Lederwaren.

**J. Egberts,**

Großes Geschäftshaus,  
1. Etage. 1. Etage.

Feinste Ausführung!!

Reichhaltigste Zusammenstellung!!

**Arbeiter-Turnverein Heppens.**  
Freitag den 17. Februar,  
abends 8 Uhr:  
Ordnentliche  
**General-Versammlung**  
im Vereinslokale.  
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder  
ist der wichtigen Tagesordnung halber  
dringend geboten.

**Der Vorstand.**  
**Rudelsburg. Varel.**  
Sonntag den 19. Februar  
von 4 Uhr an

**Ball.**  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**G. Meinen.**

**Emden.**  
**Hotel Bellevue**  
Zentral-Betrieb  
der vereinigten Gewerkschaften.  
Sollte meine Lokalitäten bestens  
empfohlen. — Saite und warme  
Bettdecken zu jeder Tageszeit.  
**Jeden Sonntag Kränzchen.**  
Anfang 7 Uhr.  
Bundeshalle für Kabarett.  
Preisprophet 350.  
Es ladet freundl. ein **H. Jens.**

Neu eröffnet!  
**Central-Café**  
— Besitzer: —  
Joh. Fr. Feldhusen.  
Ede Börse- u. Grenzstraße.

**Konfirmanden-  
Anzüge**  
in jeder Preislage.  
Schw. u. farbige Kleiderstoffe  
von 40, 50, 75, 90, 100, 125 Pf.  
**Fertige Betten**  
in allen Preisen.  
Große Auswahl in  
Kinder-Anzügen,  
Burschen-Anzügen,  
Herren-Anzügen.  
**Hugo Hespern,**  
Neuende.

**Perfekte Schneiderin**  
von auswärts (Verl. Stad. ab-  
gebildet), mit langjähr. Erfahrung  
empfiehlt sich. Täglich Schmin-  
mister nach Wsch. Grenzstr. 54.  
**Zu verkaufen**  
an allerbesten Lage der Markt-  
straße (preuß. Gebiet)  
**2 Geschäftshäuser**  
**B. H. Bührmann.**  
**Bankgeld**  
1. Hypothek 4 1/2 Prozent,  
10 Jahre unkündbar, vermittelt  
Paul Vater, Neumengroben 68